

Stadt Freiburg im Breisgau · Bürgermeisteramt Dezernat II
Postfach, D-79095 Freiburg

Bürgermeisteramt

Herrn Stadtrat Sascha Fiek
Herrn Stadtrat Patrick Evers
FDP-Fraktion
Rathausplatz 2-4
79098 Freiburg

Dezernat II

Adresse: Rathausplatz 2-4
D-79098 Freiburg i. Br.
Telefon: 0761 / 201 - 6146
Telefax: 0761 / 201 - 2098
Internet: www.freiburg.de
E-Mail*: dez-ii@stadt.freiburg.de

Ihr Zeichen/Schreiben vom

Unser Aktenzeichen

Ihnen schreibt

Freiburg, den

23.11.2011

Anfrage nach § 24 Abs. 4 GemO zu Sachthemen außerhalb von Sitzungen - Ihre Anfrage an Oberbürgermeister Dr. Salomon vom 26.10.11 zum Projekt „200 Familien aktiv fürs Klima“

Sehr geehrter Herr Stadtrat Fiek,
sehr geehrter Herr Stadtrat Evers,

vielen Dank für Ihre Anfrage zum Projekt „200 Familien aktiv fürs Klima“. Dieses Projekt wurde zunächst am 16. Februar 2011 dem Umweltausschuss vorgestellt und startete mit einer feierlichen Auftaktveranstaltung am 7. Mai 2011. Hier sind noch einmal Zielsetzung, Maßnahmen und der Kostenrahmen dargestellt.

Zielsetzungen

Das Projekt bietet 200 Freiburger Familien (auch Wohn- und Lebensgemeinschaften, Singles und Paaren, mit und ohne Kinder) über ein Jahr lang Anregung und Unterstützung, um in ihrem eigenen Alltag aktiv Möglichkeiten für einen klimabewussteren Lebensstil zu erkunden und umzusetzen, insbesondere in den Bereichen Energie, Ernährung, Konsum und Mobilität.

Hintergrund ist die Erfahrung, dass technologische Lösungen und politische Prioritäten für Klimaschutz erst dann wirksam und nachhaltig werden, wenn das Verhalten der Menschen einbezogen wird. Gleichzeitig gibt es eine zunehmende Zahl Menschen, die selbst aktiv werden und sich über die Rolle als Konsumenten hinaus engagieren wollen.

Das Freiburger Projekt „200 Familien aktiv fürs Klima“ greift eine Idee aus der Partnerstadt Besançon auf, wo seit 2009 ein ähnliches Projekt „Familles actives pour le climat“ läuft (Schwerpunkte dort: Energie sparen im Haushalt, Abfall reduzieren, umweltfreundliche Verkehrsmittel wählen). Im Kontext der 50jährigen Partnerschaft zwi-

schen beiden Städten wurde die Kooperation für nachhaltige Entwicklung und Klimaschutz vereinbart. Der Austausch im Rahmen der beiden „Familien“-Projekte bringt einen wichtigen Inhalt in die bestehende Städtepartnerschaft und nützt die partnerschaftlichen Kontakt- und Begegnungsmöglichkeiten als Anregung für klimafreundlichen Lebensstil und umweltbewusstes Engagement der Bürgerinnen und Bürger.

Das Projekt setzt auf die Ausstrahlung der Aktivitäten und Erfahrungen der Teilnehmenden, die als Pilotfamilien, Botschafter oder Pioniere Vorbild und Ideengeber für andere sein sollen. Ziel ist deshalb eine Präsenz in der Öffentlichkeit und den Medien. Beispielsweise wurde sogar das SWR 3 Fernsehen auf eine der Familienaktivitäten aufmerksam.

Das Projekt kooperiert mit vielen Partnern in Freiburg. Entweder werden Veranstaltungen gemeinsam organisiert oder Informationen werden ausgetauscht. So soll auch auf dieser Ebene ein Diskurs animiert werden, in den sich viele Institutionen und Unternehmen mit ihrem Engagement einbringen, z.B. VAG und Schauinslandbahn, Centre Culturel Français Freiburg, Volkshochschule Freiburg, Musikschule Freiburg, Mobile, Stadtbibliothek, WaldHaus, Eine Welt Forum, Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg ASF, FESA e.V., Ökostation, u.v.m.

Die Projektidee fand Zustimmung beim Innovationsfonds der badenova AG & Co. KG, die das Projekt zur Hälfte der Kosten unterstützt.

Im Ideenwettbewerb „On y va !“ der Robert-Bosch-Stiftung wird der Austausch mit der Partnerstadt innerhalb des Projekts als eine von nur 15 ausgewählten Initiativen gefördert.

Geförderte Maßnahmen im Projekt

Allen teilnehmenden Familien wird u. a. angeboten:

- Energie(spar)beratung im eigenen Haushalt, mit Einweisung in ein Verbrauchsmessgerät für Elektrogeräte, das dann als Geschenk überlassen wird. Ebenso gibt es eine LED-Leuchtbirne als Anreiz zum Ausprobieren von deren Einsatzmöglichkeiten.
- Ein Übungsheft mit zahlreichen Experimentvorschlägen zum klimafreundlichen und energiesparenden Lebensstil. Inhalt und Form dieses originellen Übungshefts, in dem die eigenen Erfahrungen notiert werden können, unterscheiden sich von den üblichen Broschüren mit Energiespartipps.
- Ein reichhaltiges Programm von Veranstaltungen mit Information, Diskussion, Besichtigung und Mitmachmöglichkeiten und gegenseitigem Austausch unter den Teilnehmenden (Beispiele: Besuch des SC-Stadions, Apfelsaft selber pressen, E-Bike-Probefahrt, Besichtigung der VAG, Filmabend für Kinder u.v.a.m.). Dazu gehört auch eine Besuchsfahrt nach Besançon, um einige der dortigen Projektfamilien kennen zu lernen und Anregungen aus den interkulturellen Unterschieden zu erhalten.

Kostenrahmen

Die Gesamtkosten des Projekts für den Zeitraum Mai 2011 bis Juli 2012 betragen 110.000 €. Die Hälfte dieses Projektvolumens wird aus Mitteln des Innovationsfonds der badenova gedeckt. Darüber hinaus stellt badenova (Abt. Marketing) im Rahmen eines Sponsorings 10.000 € für die Strommessgeräte und die LED-Lampen zur Verfügung.

Die Robert-Bosch-Stiftung fördert den Austausch mit Besançon mit 5.000 €. Die Stadt Freiburg beteiligt sich mit einem Betrag von 40.000 € an den genannten Projektkosten.

Es ist beabsichtigt, das Projekt über die Laufzeit der ersten Phase hinaus zu verlängern, um neue Teilnehmende zu gewinnen, die Erfahrungen der bisher Teilnehmenden weiter zu geben, den Austausch mit Besançon zu vertiefen und der Diskussion um den Lebensstil eine gewisse Nachhaltigkeit zu geben. Es werden dann allerdings (nach dem Auslaufen der Förderung) geringere Projektmittel zur Verfügung stehen, dafür wird noch mehr auf Eigenaktivität der Familien gesetzt, die in ihrem Alltag nachhaltige Entwicklung selber machen wollen.

Mit freundlichen Grüßen



(G. Stuchlik)
Bürgermeisterin